



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Bertram.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Ander Buch.

ely

12
5



schuß der Augen/
dunkelheit / für die
fell der Augen / flei
chen vnd Blättern in
den Augen. Heilet
auch Wunden / dar
mit gewäschen / vnd
mit Dächern vbers
gelegt / es heilet den
Wolff.

Wasser von Gena
serich Blumen.

Dise Blume bren
ne in Balneo Marie/
so sie wol zeitig seind.
Es ist gut für dem
Schwindel / aedrunc
cken vnd damit bes

strichen / benimpt den Schnauppen / vnd die Flüss der
trießenden vnd rinnenden Augen / stärcket den Mens
schen in allen seinen Glydern / nüchteren gedruncken
etliche tag / alle mal auff drey loht.

Bertram.

Bertram wachset mit den Blettern vnd Stamo
nen wie Fenchel die wurzel ist fingers dick /
heiß vnd ruhten an drittem Grad.

Im Munde gehalten / zeucht böse Senbo
zung an sich / benimpt schmerzen der Zän.

Bertram gesotten mit Wein vnd Baumöl / die Lao
men Glyder damit bestrichen / hüfft wol / diener auch
denen die dz Begicht in den Zähnen haben / darauff ge
legt als ein Pflaster.

Æ ii

mit Rosenl/
pt damit bes
benimpt Ge
darinn / aber
g vñ Rosen
die Schläffe
/ heilet die
e suchte vnd
sucht.
er wurzel ei
h gemacher/
ist gebähet/
die Frauen
r. Aber das
esotten mit
er Wasser/
vnd verstopf
Lebern vnd
v wider den
sch.
atur. Mit
te Wärm/
dein gesot
gelegt / das
it geriben/
st wolden
n also ges
Morgens
as Weiß
flüss vnd
schuß

Von allerhand Arzney.



Ein Salblein mit
Bertram vnd Cham
mullen oly gemacht/
den Ruckmeyffel dar
mit gesalbet / warm
zugedeckt / wehret
dem Schaudern im
Feber / wehret der
Fallendenfucht / son
derlich in den jungen
Kindern.

Bertram zersto
sen vnd in Gebrande
tem Wein gebeitert/
vnd auff die Lame
zung gestrichet / brin
get die verlegene
Sprach wider.

In summa was kalte
Bresten seind / mös
gen mit diser Wurzel wider erwärmet werden.

Grasblumen oder Näge blümlein.

Grasblumen / oder Nägeblümlein / sind warm
vnd reucken

Dise blumen pulverisiert / vnd eines quint
leins schwer eingenommen in wein (wa kein Fe
ber oder Sitz vorhanden) oder Rosen vnd Ochsen
sungen wasser / auch mit Granaten oder Citronen
safft eingenommen / ist gut wider Ohnmacht vnd hertz
zittern.

Grasblumen mit so viel Berhonten / Majoran /
Rosmarin oder Salbey ae'orten ein quintlein diser
Brüh eingesupt / ist gut wider den Schwindel / kal
lende

141